

Netzwerke von Frauen in der Wirtschaft erwünscht

Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer bei den Unternehmerfrauen Rosenheim

Rosenheim, Februar 2008 - Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer hat den „Unternehmerfrauen in Handwerk und Dienstleistung Rosenheim“ (UHD) ihre volle Unterstützung zugesagt. „Netzwerke für Frauen zu gründen ist eine wichtige Sache“, sagte Bauer bei einer Diskussionsveranstaltung mit dem Verein. „Frauen ticken bei der Unternehmensgründung einfach anders als Männer. Sie sehen viele Themen, die am Rande des Weges liegen und sind offen dafür. In Netzwerken wie im Verein der Unternehmerfrauen können sie sich gegenseitig unterstützen.“ Die Oberbürgermeisterin war bei der Gründung der Unternehmerfrauen im Juli vergangenen Jahres dem Verein spontan als Fördermitglied beigetreten. Inzwischen zählt der Verein über 90 Mitglieder.

Gabriele Bauer hob die Bedeutung von Handwerk und Dienstleistung im Wirtschaftsleben der Stadt hervor. „80 Prozent der Arbeitsplätze kommen aus diesem Bereich. Diese Unternehmen bieten jungen Menschen eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen und sorgen für einen gesunden Branchenmix.“ Die Lageanalyse für Rosenheim falle hervorragend aus, betonte Bauer weiter. „Mittlerweile zählen wir mit einem Wirtschaftswachstum von über 7 Prozent in den letzten drei Jahren zu den besten fünf unter den 25 kreisfreien Städten Bayerns.“ 1.000 neue Arbeitsplätze seien innerhalb eines Jahres in der Stadt entstanden. „Das bedeutet einen Beschäftigungszuwachs um 3,4 Prozent. Die Zahl der Arbeitsplätze hat bei uns damit doppelt so stark zugenommen wie im Durchschnitt der kreisfreien Städte.“

Bauer appellierte an die Existenzgründerinnen unter den Vereinsmitgliedern, die Beratungsangebote der Wirtschaftsförderung anzunehmen. So helfe die Stadt Unternehmerinnen bei der Gründung, bei der Standortsuche und der Erschließung von Zuschüssen aus öffentlicher Hand. Bei der anschließenden Diskussion forderten die Unternehmerinnen eine stärkere Berücksichtigung kleinerer und mittlerer Betriebe bei Ausschreibungen von Kommunen oder kommunaler Unternehmen. Die Vereinsvorsitzende Angelika Artmann stellte kurz das geplante Jahresprogramm der Unternehmerfrauen vor. So gibt es Kurse zur Büroorganisation und EDV-Kurse, zur Altersvorsorge und Gesundheitsprävention. „Nicht zu kurz kommen darf auch der persönliche Erfahrungsaustausch“, sagte Artmann. Dazu gibt es einmal monatlich

einen Stammtisch und regelmäßige Newsletter. Der Verein ist Mitglied im bayerischen Landesverband „Unternehmerfrauen im Handwerk“, der bayernweit mit Arbeitskreisen vertreten ist. Als bundesweit erster Arbeitskreis haben sich die Rosenheimer Unternehmerfrauen auch für die Dienstleistungsbranche geöffnet – und das mit großem Erfolg. „Wir bekommen täglich Anfragen und wachsen weiter“, sagte Artmann. Der Verein nimmt gerne noch Mitglieder auf. Informationen gibt es telefonisch unter 08035/ 5999 oder im Internet unter www.unternehmerfrauen-rosenheim.de.



„Mit Herz für Rosenheim“ – ihren Wahlslogan bekam Gabriele Bauer von der UHD-Vorsitzenden Angelika Artmann in Form eines gebackenen Herzens überreicht.



von links nach rechts: OB Gabriele Bauer, UHD-Vorsitzende Angelika Artmann und ihre Stellvertreterin Michaela Friemer.